

Die Geschichte des Großen Gartens Dresden

1676 - 1678

Ankauf von Feldern östlich der Stadt zur Anlage eines fürstlichen Gartens und Beginn der ersten Arbeiten; Auftraggeber ist der spätere Kurfürst Johann Georg III.

1678 - 1683

Errichtung des Palais durch Johann Georg Starcke

1683

Johann Friedrich Karcher wird als Obergärtner angestellt.

1691

Tod des Kurfürsten Johann Georg III.; Änderung der Gestaltungskonzeption unter Johann Georg IV.

1694

Tod des Kurfürsten Johann Georg IV. und Fortsetzung der Arbeiten unter seinem Bruder Friedrich August I., genannt August der Starke

1709

»Bauernwirtschaft« zu Ehren des dänischen Königs

1719

»Venusfest« anlässlich der Hochzeit des Kurprinzen Friedrich August II. mit der kaiserlichen Prinzessin Maria Josepha

1760

Starke Beschädigung des Gartens durch preußische Truppen im Siebenjährigen Krieg und Verlust zahlreicher Plastiken

1813

Schwere Kampfhandlungen während der Schlacht bei Dresden, wo sich Sachsen und Frankreich Preußen und Russland gegenüberstanden

1814

Beseitigung der Kriegsschäden und Öffnung des Gartens für die Bevölkerung auf Befehl des russischen Generalgouverneurs von Repnin; Umgestaltung im englischen Parkstil durch den Hofgärtner Johann Gottfried Hübler

1860

Verkauf von 12,8 Hektar Fläche für die Anlage des Zoologischen Gartens; Umgestaltung des Parkgeländes durch Peter Joseph Lenné

1873

Amtsantritt Friedrich Bouchés als Obergärtner; Beginn der zweiten landschaftlichen Umgestaltungs- und Erweiterungsphase des Großen Gartens; Pflanzung seltener Gehölze aus Ostasien, Nordamerika und dem Kaukasus

1890 - 1893

Gestaltung des Botanischen Gartens auf einer Fläche von drei Hektar am Rande der Gartenanlage

1896

Einweihung des städtischen Ausstellungspalastes anlässlich der II. Internationalen Gartenbauausstellung im Nordwesten des Großen Gartens, der zum Mittelpunkt des Dresdner Ausstellungswesens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde

1928

Ausstellung »Die technische Stadt« mit dem berühmten Kugelhaus von Peter Birkenholz

1945

Bombardierung Dresdens und Zerstörung der gesamten Anlage mit allen Gebäuden

Ab 1946

Erste Aufräumarbeiten und Beginn der Neugestaltung einiger Bereiche des Gartens

1950

Einweihung der Kindereisenbahn, die ein Jahr später in »Pioniereisenbahn« umbenannt wird

1951

Eröffnung des Dahliengartens

1953

Beginn von Sicherungsmaßnahmen am Palais

1964

Bau einer Stahlkonstruktion auf dem Dach des Palais

1965

Stucksicherung im Palais

1978 - 84

Nutzung des Palais für Arbeiten beim Wiederaufbau der Semperoper

1993

Übernahme von Park und Palais aus städtischer Verwaltung durch den Freistaat Sachsen.

Am 1.8.1993

Gründung des Schlossbetriebes Schlösser und Gärten Dresden

Ab 1995

Erste öffentliche Veranstaltungen im Erdgeschoss des Palais

1998 - 2002

Sanierung des gesamten Gewässersystems

2002

Erste öffentliche Nutzung des Festsaaes im Palais nach 1945 mit der Tagung: »Der Große Garten in Dresden - Gartenkunst in vier Jahrhunderten.«

2006

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt Dresden wird mit der Blumen- und Floristikausstellung »Dresdner Frühling 2006« eine Tradition aus der Zeit von vor 200 Jahren, als das Palais Großer Garten schon Austragungsort von Blumen- und Früchteschauen war, wieder aufgenommen.